

MEHR ALS NUR EIN SPIEL

SIND „FIFA“ ODER „PRO EVOLUTION SOCCER“ NUR EIN KURZWEILIGER ZEITVERTREIB, ODER KÖNNEN FUSSBALLER TATSÄCHLICH ETWAS VON DEN DIGITALEN BILDWELTEN LERNEN? PROFIKLUBS WIE DIE TSG 1899 HOFFENHEIM SETZEN ERSTMALS VIDEOGAMES ALS TRAININGSMETHODE EIN, DAMIT IHRE SPIELER BESSER WERDEN.

TEXT_ DAVID SIEMS

Lionel Messi spielt drei Stunden am Tag auf seiner Playstation. Mats Hummels gibt zu, dass er viele Kollegen hat, die sich Tricks von der Konsole für echte Spielsituationen abgucken. Und auch Alex Iwobi, 20-jähriger Nachwuchsstar bei Arsenal London, redet nicht um den heißen Brei herum: „Wenn ich auf dem Platz auf einen neuen Gegenspieler treffe, dann checke ich vorher auf der PS4 sein persönliches ‚FIFA‘-Profil mit Stärken und Schwächen.“ Videospiele werden nicht nur immer besser und realistischer, sondern lassen die Grenze zwischen virtuellen Welten und echter Zweikampfatmosphäre auf dem Rasen verschwinden. Was vor ein paar Jahren vielleicht noch als selbstherrliche Marketing-Rhetorik der Game-Industrie abgetan wurde, ist 2017 längst Wirklichkeit geworden.

Laut Recherchen der britischen Tageszeitung „The Guardian“ finden jeden Sonntag weltweit 200 Millionen „FIFA“-Matches in Wohn- und Schlafzimmern statt. Bislang hat Hersteller EA Sports mehr als 150 Millionen Spiele verkauft. Es war nur eine Frage der Zeit, bis auch Profifußballklubs das Potenzial der Reihe erkennen würden.

Pionier in der Bundesliga ist die TSG 1899 Hoffenheim, vor wenigen Jahren von Traditionalisten noch als Retortenklub gerügt, weil Milliardär Dietmar Hopp mit seiner Software-Firma SAP im Hintergrund die Fäden zog. Der Mäzen wollte mit dem damaligen Trainer Ralf Rangnick (heute Sportdirektor bei RB Leipzig) den Fußball der Zukunft erfinden. Jetzt kommt Hopp der Sache wieder einen Schritt näher.

Auf dem Trainingsgelände im beschaulichen Zuzenhausen steht in einem kleinen Funktionsraum die „Helix“, ein um 180 Grad gebogener Bildschirm, acht Meter lang und zweieinhalb Meter hoch. Es wirkt ein bisschen wie ein selbst gebasteltes und halbfertiges Imax-Kino für die eigenen vier Wände. Sechs HD-Beamer projizieren



VIRTUELLE MANNDECKUNG Nationalspieler Sebastian Rudy von der TSG 1899 Hoffenheim trainiert ausnahmsweise nicht auf dem Rasen, sondern vor der „Helix“, um Antizipation und Reaktion zu schulen. Mit Erfolg: Im Sommer wechselt der 27-jährige Defensiv-Allrounder zu Bayern München.



ZAHLEN, BITTE!

DIE WICHTIGSTEN TRACKING-DATEN
IM PROFIFUSSBALL

LAUFLEISTUNG

Wer mehr läuft, macht Räume enger. Oder ist einfach schneller am Ball. Die Top-Pferde- lunge in der Hinrunde der Saison 2016/2017 war Vladimir Darida (SC Freiburg). Der Mittelfeldmann lief im Schnitt 13,02 Kilometer pro Spiel.

PACKING-RATE

Packing was? Dieser relativ neue Begriff bezeichnet die Anzahl der Gegner, die mit Pässen „überspielt“ werden. ARD-Experte Mehmet Scholl: „Ein Parameter, der als einziger eine wirkliche Aussagekraft über den Ausgang eines Spiels hat.“ „Packing“-König ist Toni Kroos mit durchschnittlich 85 überspielten Gegnern pro Spiel.

BALLBESITZ

„Wenn wir den Ball haben, kann der Gegner keine Tore schießen!“ Klingt schlüssig. ManCity-Coach Pep Guardiola ist einer der Gründerväter des „Tiki-Taka“, des Fußballs der kurzen Pässe. Landsmann Vicente del Bosque impfte Spaniens Nationalteam ebenfalls die Taktik ein und gewann zwei EM-Titel (2008, 2012) und einen WM-Pokal (2010).

BALLKONTAKTE

Ein trügerischer Wert. Auch hier ist Toni Kroos einer der Besten mit knapp 120 Ballberührungen pro Spiel. Aber: Was, wenn Kollege Karim Benzema im ganzen Match nur mickrige zehn Mal ans runde Leder kommt, aber trotzdem in der 94. Minute den Siegtreffer schießt?

LAKTAT

Wenn Fußballer aus dem Urlaub kommen, müssen sie zum Laktattest. Wer zu viel am Strand herumgelümmelt hat, produziert beim Sport zu viel Milchsäure, das heißt, die Muskeln sind übersäuert und bekommen zu wenig Sauerstoff. Auf zur Extraschicht!

1 SPIELÜBERSICHT Sebastian Rudy trainiert seine kognitiven Fähigkeiten an der 180-Grad-Leinwand, damit er auf dem Platz einen besseren Überblick hat. Schließlich kann nicht jeder das Spiel so „lesen“ wie etwa Spaniens Weltklassemann Andrés Iniesta.



2 DIGITALES GRÜN Auf iPads kommt das Spiel „Ball Hunt“ zum Einsatz.

3 DADDELN STATT KICKEN Der Nachwuchs schult mentale Geschicklichkeit mit verschiedenen Spielen.



4 REINE K(N)OPFSACHE Ohne Skills kein Erfolg: Um das Reaktionsvermögen zu schulen, gibt es Übungen mit verschiedenen Buzzern und Knöpfen.

einen grünen Rasen samt Stadion auf die Leinwand. Nationalspieler Sebastian Rudy steht davor und sieht, wie die Spieler zweier Teams vor seinen Augen auftauchen. Jogi Löw würde aufstöhnen, wenn er das Durcheinander sähe, und zur „höschdn Disziplin“ aufrufen. Doch gerade darin besteht die Aufgabe: Rudy soll sich mehrere Spieler merken, im Blick behalten und nach ein paar Sekunden wieder identifizieren. So soll sein peripheres Sehen geschult werden, damit er in einer echten Spielsituation den Überblick behält. Dabei hat der 27-Jährige noch nicht mal einen Ball am Fuß, sondern kann sich voll und ganz auf die Leinwand und das Gewusel konzentrieren. Messungen zeigen, dass der moderne Fußball immer schneller wird und damit auch die kognitiven Ansprüche an die Spieler steigen: In einem Bundesliga-Match hat Sebastian Rudy zwischen Ballannahme und Passen wenig Zeit – durchschnittlich nur eine Sekunde.

Hoffenheims Teampsychologe Jan Mayer: „Die Videospiele können durchaus schneller im Kopf machen. Wir nennen das ‚Gamification‘.“ Es geht darum, die sogenannten Exekutivfunktionen zu trainieren, also Konzentration, Antizipation, Entscheidung. Jeder Fußballfan weiß: Missglückter Rückpass, Eigentor oder verschlafene Manndeckung entscheiden oft über Sieg und Niederlage. Bei der TSG 1899 Hoffenheim will man das Fehlerpotenzial auf ein Minimum heruntertrainieren. Und die digitalen Trainingsmethoden scheinen sich auszuzahlen: In der ➔



1



2

Hinrunde der aktuellen Saison blieb „Hoffe“ als einziges Bundesligateam ungeschlagen, der Klub überwinterte auf Platz fünf. Eventuelle Champions-League-Ambitionen will man hier nicht ausschließen.

Jan Mayer bittet die Spieler aber nicht nur vor die „Helix“, sondern versorgt sie auch mit iPads, auf denen sie sich täglich mit Geschicklichkeitsspielen beschäftigen sollen. Das hat nichts mit höherer Mathematik zu tun, sondern hält die Synapsen auf Trab, Gehirnjogging für Profikicker. Nicht nur Hoffenheims Elitekicker, sondern auch 320 Nachwuchsspieler werden mit iPads geschult. Die sehen darin eine willkommene Trainingseinheit. Ab 12 Jahren wird parallel zum Platz auch vor dem Tablet geschwitzt.

Mit der „Helix“ hat man derweil noch größere Pläne: Die Softwareexperten von Dietmar Hopps SAP tüfteln fieberhaft daran, „FIFA 17“ so zu optimieren, dass das Kultspiel auch auf der riesigen Leinwand performt. Das Imax-Feeling soll dann Wirklichkeit werden, samt Stadion-Rundumblick und realistischen Live-Bedingungen. Lionel Messi und Mats Hummels hätten garantiert ihren Spaß daran. Oder die selbst ernannte Fußballlegende Zlatan Ibrahimovic, der in seiner Biografie schreibt: „Auf der Konsole habe ich früher Lösungen für Spielsituationen entdeckt, die ich später auf dem Platz umgesetzt habe.“


**DAS SIND DIE
„FIFA“-CHAMPIONS**
**TURN-ON.DE/
FIFA-SPIELER**

**WELCHE
SPIELE
BRINGEN
WAS?**

Doppelter Übersteiger, oder geschlenzter Freistoß mit verblüffender Ballflugkurve? Für Cristiano Ronaldo sind solche Tricks Standard, während die meisten von uns davon nur träumen können. Viele Sport-Games sind dennoch so fortgeschritten, dass man gut eine Ahnung davon bekommt, wie man auch als Freizeitathlet solch Wunderwerke bewerkstelligen könnte. Bei der TSG 1899 Hoffenheim kommen zudem Games wie „Bird Watching“, „Less or More“ oder „Ball Hunt“ zum Einsatz, um den Kopf fitter zu machen.

Das, was „FIFA 17“ für Fußballer ist, bringt „NHL 17“ für Eishockeyfans und -fans. Sogar Schlittschuhfahntechniken lassen sich hier erlernen. „Madden NFL 17“ ist das Pendant für American-Football-Spieler, während LeBron James und Deutschlands Basketball-Shootingstar Dennis Schröder bekanntlich regelmäßig „NBA Live“ zocken. Spätestens seit der Einführung von Nintendos Wii-Konsole (2006) wissen auch Alltagssportler, dass sich Bewegungsabläufe wie beim echten Tennis oder Golf optimal trainieren lassen („Wii Sports“) – ohne dass man dafür aufs nächste Grün rennen muss.

Das Spiel „Wii Fit U“ kombiniert etwa den Wii-typischen Spielspaß mit klassischer Bewegungslehre, während alle ermittelten Work-out-Daten vom Fit Meter getrackt werden können. Ähnliches gilt für „My Fitness Coach Club“, wo man zwischen Cardiotraining oder Gymnastik wählen kann. Ob Cristiano Ronaldo die Games auch auf seinem Trainingsplan stehen hat? Eines ist gewiss: Nach einem Hattrick im Bernabéu-Stadion fläzt er sich garantiert auf sein Wohnzimmersofa und zockt gemeinsam mit seinem Sohn eine Runde „FIFA“ auf dem riesigen SUHD-Fernseher.

DAVID SIEMS
AUS DER TURN-ON-
REDAKTION

1



2



3



11



4



**11
PRODUKTE FÜR
SOFAKICKER**

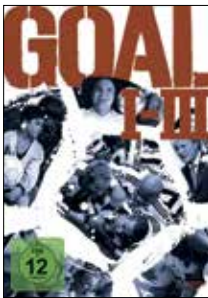


9

10



5



8



7



6



- 1 WELTFUSSBALLER** Der Werdegang des umjubelten Real-Madrid-Kickers Cristiano Ronaldo ist Thema dieser Blu-Ray (UVP € 10,99). **2 BREITWAND** 163 Zentimeter Bild diagonale schaffen Übersicht. Dazu sorgt Samsungs UE65 KU 6179 4K UHD-TV bei jedem Spiel für brillante Bilder (UVP € 2.229). **3 HAND GOTTES** Diego Maradona war das Enfant terrible des Weltfußballs. Emir Kusturica hat einen Dokumentarfilm über den Jahrhundertspieler gedreht (UVP € 8,49). **4 FÜHRUNGSQUALITÄT** Genervt von der Leistung des Lieblingsklubs? Mit dem Fußball Manager 14 von EA Sports zeigen Sie, wie es besser geht (UVP € 8,49). **5 LEBENSTRAUM** Aus den Slums in den Fußball-Olymp: Für das US-Talent Santiago Munez wird es in dem dreiteiligen Sport-Melodram Realität (UVP € 17,99). **6 ZIZOU** Heute trainiert er Real Madrid, als Spieler tänzelte er elegant und effizient über den Platz – Zinedine Zidane im Filmporträt (UVP € 8,49). **7 SPIELZENTRALE** Ein Terabyte Speicherplatz und zwei Controller, die Ausstattung der Sony Playstation 4 Slim begeistert Teamspieler (UVP € 349). **8 DIGITAL-TIKI-TAKA** Pro Evolution Soccer 2017 überzeugt Fans virtueller Fußballspiele an PC und Konsole (UVP € 44,99). **9 MOBIL ZOCKEN** Apples iPad Pro mit 128 Gigabyte Speicher und 12,7-Zoll-Display bietet genug Spielfläche für zünftige Kicks (UVP € 1.159). **10 VOLTREFFER** Fifa 17 sorgt an PCs, Konsolen und Mobilgeräten für realistische Fußballerlebnisse (UVP € 69,99). **11 GAME-BUNDLE** Die Xbox One von Microsoft hat zwar nur 500 Gigabyte Speicher, dafür aber Fifa 17 mit im Gepäck (UVP € 299,99).



FIFA 17 KARRIEREMODUS – TIPPS FÜR DIE SPIELERENTWICKLUNG TURN-ON.DE/FIFA-KARRIERE